

30. XI. 1915

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 29. November. (Orig.-Ber.) Der Eintritt schärferen Frostwetters erweckt keinerlei Bedenken, weil die jungen Saaten mit einer genügenden Schneedecke geschützt sind und die Pflanzen kräftig genug entwickelt sind, um normalen Witterungseinflüssen standzuhalten. Der Verkehr in den Nebenprodukten hielt sich, wie immer in der letzten Zeit, in ganz engen Grenzen, weil auch das Ausgebot infolge der fehlenden Zufuhren sehr knapp ist. Von freiem Mais, Reis und insbesondere von allen Futterartikeln kommen immer nur kleine Posten zum Vorschein, für die infolge des regen Begehrens hohe Preise gefordert und bewilligt werden. Nüsse und Pflaumen sowie holländische Importwaren sind besser offeriert, haben aber im Preise nicht weiter nachgegeben.

Amlich notiert ab Wien: Weizen pro 100 Kilogramm K. 34.—, Roggen pro 100 Kilogramm K. 28.—, Braugerste pro 100 Kilogramm K. 28.—, Futtergerste pro 100 Kilogramm K. 26.—, Mais, ungarischer und rumänischer pro 50 Kilogramm K. — bis K. —, Weizenmais pro 50 Kilogramm K. — bis K. —, Cinquantin, neu pro 50 Kilogramm K. — bis K. —, Daser pro 100 Kilogramm K. 26.—, Rays pro 100 Kilogramm K. 46.—, Rübsen pro 100 Kilogramm K. 44.—

**Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 29. November. (Orig.-Ber.) Der verminderte Bedarf bei Monatschluss hat die ohnehin flaute Stimmung noch mehr ungünstig beeinflusst. Die rückgängige Bewegung machte daher weitere Fortschritte. Schweinefleisch hat sich um 20 S. und Schafe ausländischer Provenienz um 20 S. pro Kilogramm abgeschwächt. Zufuhren normal. Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes, K. 3.12 bis K. 5.—, hinteres K. 3.60 bis K. 5.60, englisches K. 6.— bis K. —, Kalbfleisch K. 3.60 bis K. 4.40, Schweinefleisch K. 4.— bis K. 5.40, Kälber K. 2.90 bis K. 3.20, Schafe K. 2.60 bis K. 4.10, Schweine K. 4.60 bis K. 4.90 pro Kilogramm.

**Eisen.**

Wien, 29. November. (Orig.-Ber.) Die Situation des Marktes ist im allgemeinen unverändert geblieben. Nach wie vor kommt als Besteller in erster Linie die Heeresverwaltung in Betracht, die für direkten und indirekten Bedarf des Heeres fortgesetzt große Mengen anfordert. Die erschwerte Produktion bedingt langfristige Liefertermine. Preise unverändert: Stabeisen K. 27.25 bis K. 27.75, Träger K. 23.80, Schloß- und Dachbleche K. 33.75, Kesselbleche K. 34.25 bis K. 34.75, Reservoirbleche K. 31.25 bis K. 31.75, verzinkte Bleche K. 33.65 pro 100 Kilogramm Ioko Wien.